

Zeitschrift: Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]
Herausgeber: Schweizerische Zentrale für Handelsförderung
Band: - (1959)
Heft: 4

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

LITERATUR

Die schweizerische Textilindustrie im internationalen Konkurrenzkampf

Das Schweizerische Institut für Aussenwirtschafts- und Marktforschung an der Handelshochschule St. Gallen hat kürzlich unter dem obigen Titel in deutscher Sprache eine interessante Untersuchung¹ veröffentlicht. Es handelt sich hier wohl um das vollständigste Werk, das bis heute über die schweizerische Textilindustrie geschrieben wurde; es bildet den Abschluss einer Reihe von Gutachten, die im Auftrag des Delegierten für Arbeitsbeschaffung erstellt worden sind. Die Verfasser, Professor Dr. A. Bosshardt (Direktor des Exportverbandes der schweizerischen Bekleidungsindustrie, Zürich), Dr. A. Nydegger und lic. oec. H. Allenspach, stellen darin eine Untersuchung an über Vergangenheit, Gegenwart und mögliche Zukunft der schweizerischen Textilindustrie. Neben zahlreichen statistischen Angaben bringt das Werk interessante Betrachtungen über die Bestimmungsgründe des inneren Textilhändels sowie des Exports und behandelt auch die Frage, wie sich der Staat der Textilindustrie gegenüber verhalten soll, und zeigt gleichzeitig Wege, welche die Textilindustrie selbst einschlagen könnte, um sich in der Zukunft zu behaupten.

*Die ungewobenen Stoffe*²

Eine Gruppe von Studenten der Handelshochschule von Harvard (USA) wurde beauftragt, eine Untersuchung über die ungewobenen Stoffe durchzuführen, d. h. von Stoffen, deren unverwebte Fasern mit Hilfe von Plastikfolien miteinander verklebt werden. Diese sehr vollständige, ganz objektiv gehaltene und gut belegte Studie — keiner der Verfasser ist wirtschaftlich in der Textilindustrie interessiert — ist von so grossem Interesse, dass es lohnend schien, sie in einem Band zusammenzustellen und zu veröffentlichen. Das besagte Werk ist in der Tat sehr reichhaltig an Belegen und ganz in der Lage, Industriellen und Kaufleuten, die an den ungewobenen Stoffen interessiert sind, gute Dienste zu leisten. Es ist bekannt, dass dieser neuen Form der Textilien eine gewisse Zukunft verheissen wird, zum mindesten in Amerika.

*Moderne Teppichfabrikation*³

Die zahlreichen Umstellungen, die sich in den letzten Jahren in der Teppichindustrie vollzogen, machten ein modernes, vollständiges und doch handliches Werk nötig, das auf die industriellen Verfahren der modernen Teppichfabrikation im einzelnen eingeht. Diesem Bedürfnis ist der Verfasser, eine in Fachkreisen in den Vereinigten Staaten, Europa und England anerkannte Autorität, nachgekommen, indem er sein gut fundiertes und mit zahlreichen Illustrationen und Schemata versehenes Werk veröffentlichte.

¹ « Die schweizerische Textilindustrie im internationalen Konkurrenzkampf. »

² « Nonwoven Fabrics, and unbiased Appraisal » — Nonwovens Associates, Cambridge (U.S.A.).

³ « Modern Carpet Manufacture » von A. Crossland. Harlequin Press, London.

*Reibungsprobleme der Textilien*⁴

Über die Reibung und ihre Bedeutung in der Textiltechnik haben H. G. Howell, K. W. Midakis und D. Tabor ein Werk von ungefähr 250 Seiten herausgegeben, das reich an graphischen Darstellungen mit Formeln, Referenzen und photographischen Abbildungen ist. Das Thema ist ausführlich behandelt, von der theoretischen sowie von der praktischen Seite, richtet sich vor allem an Technologen und solche, die sich im Laboratorium mit den Verfahren der Textilbehandlung und der Funktion der Textilmaschinen befassen.

*Britisches Verzeichnis der Textilien und Bekleidungsartikel*⁵

Wir möchten unsere Leser auf das Erscheinen der Ausgabe 1959 von « Fabric and Clothing Trades Index » hinweisen, ein trotz der Vielfalt seiner Informationen übersichtlich gestaltetes Adressbuch, mit dem Vorzug, dass die Reklameseiten nicht alles überwuchern, wie dies allzu oft in Werken dieser Art zu sein pflegt. Es sind nicht nur die Marken und Namen der britischen Fabrikanten aus der Gewebe- und Bekleidungsindustrie verzeichnet, sondern auch aus der Lederindustrie und den ihr nahestehenden Branchen.

*Anderes Textilverzeichnis*⁶

Der « Textil Recorder Annual » 1959/60 ist kein Adressbuch, sondern einfach eine technische Zeitschrift mit einer Aufstellung der hauptsächlichsten Entwicklungsetappen der verschiedenen Textilzweige auf technischer und wirtschaftlicher Ebene. Dieses Werk ist zweifellos all denen von Nutzen, die sich über dieses Gebiet informieren möchten und keine Zeit haben, lange Nachforschungen in vorjährigen Kollektionen von technischen und wirtschaftlichen Zeitschriften über Textilindustrie anzustellen.

⁴ « Friction in Textiles » — Butterworths Scientific Publications, London.

⁵ « Fabric and Clothing, Trades Index 1959 » — Fabric & Clothing Trades Index Ltd., London.

⁶ « Textil Recorder Annual 1959/60 » — Harlequin Press, London.